

# Remember me

Von Briciola

## Prolog: Secret Love

### Prolog: Heimliche Liebe! | Secret Love!

Nach 2 ½ Jahren anstrengender, aber sehr erfolgreicher Trainingsreise mit Jiraiya, betrat er endlich wieder sein Heimatdorf Konoha. Lächelnd lief er mit seinem Lehrer durch die belebten Straßen und sprang auf einen hohen Holzpfeiler, um einen besseren Blick über Konoha zu haben, dabei wehte ihm der Wind durch die weichen blonden Haare. Er war froh, wieder zu Hause zu sein. Er hatte seine Freunde, vor allem seinen Ziehvater sehr vermisst. Und dann gab es da noch eine besondere Person, die er ebenso vermisst hat. Erst in seiner langen Abwesenheit wurde ihm so richtig stark bewusst, dass er ihn anders ansah, als er es eigentlich sollte oder sogar durfte. Er wusste lange nicht, wieso sein Herz so schnell schlug und warum es ihm manchmal sogar richtig wehgetan hat, wenn er mit Kakashi zusammen war. Wie sollte er als 13 oder 14 jähriger Junge auch wissen, dass man das Liebe nennt? Er wusste mit dem Begriff nichts anzufangen, wie auch? Er war schließlich noch ein Kind gewesen.

Wäre Iruka auf der langen Reise dabei gewesen, wäre er mit diesem Anliegen zu ihm gegangen und hätte ihn danach gefragt, ihn regelrecht danach ausgequetscht, doch er hatte sich mit Jiraiya, dem alten Lustmolch zufrieden geben müssen. Naruto schnitt eine Grimasse, als hätte er gerade in eine Limone gebissen. Er erinnerte sich nur ungern daran zurück, wie dieses Gespräch angefangen hatte und ausgegangen war. Es war ein Alptraum, ein wirklich schrecklicher und grausamer Alptraum. Jeder, der den Sanin kannte, konnte sich ausmalen, was er sich alles anhören musste. Daher versteht es sich auch von selbst, warum er in dieser Nacht schreiend aufgewacht war. Und Jiraiya? Der alte perverse Bergeremit schlief einfach weiter, ohne etwas davon mitbekommen zu haben. Naruto hatte so viel Angst davor wieder einzuschlafen, dass er mit allen Mitteln versucht hatte, sich wach zu halten. Ja, man kann sagen, er war eine ganze Weile verstört gewesen. Und wenn er meinte verstört, dann aber so richtig. Er hatte sogar versucht, sich zu entlieben.

"Hey, Naruto", rief Jiraiya, der nicht weit entfernt von ihm stand.

Naruto verdrehte genervt die Augen, denn er wusste ganz genau, was jetzt kommen würde. Und ehrlich? Er konnte es nicht mehr hören. Das musste er sich fast ganze drei Jahre lang anhören. Nichtsdestotrotz drehte er sich zu Jiraiya, der gelassen auf ihn zukam, ihm dann eine Hand auf die Schulter legte und ihn dabei wieder so fies anlächelte.

"Viel Glück! Und denke daran, vergiss niemals...", weiter kam der Grauhaarige nicht, da ihm Naruto eine gewaltige Kopfnuss verpasste.

Klar, er hatte nicht so eine enorme und unmenschliche Kraft wie Sakura oder Tsunade, aber sie reichte vollkommen dafür aus, dass Jiraiya nun mit dem Gesicht zuerst im Dreck lag und den Mund voller Staub hatte. Nur ein wildes zucken des Beines, was irgendwie in der Luft hing, war zu sehen. Zufrieden machte sich Naruto auf den Weg zum Hokageturm, wo man ihn schon sehnlichst erwartete.